

KONZERT-REFLEX

Duo Gerassimez: Zwei Brüder im Einklang

Kiel. 88 Tasten und 4 Saiten in perfekt-homogenem Einklang konnten die Hörer am Sonnabend in der erfreulich gut besuchten Ansgarkirche beim Musikfreunde-Konzert der Reihe „Klassisch beflügelt“ erleben: Die Brüder Nicolai (28, Klavier) und Wassily Gerassimez (22, Cello) bewiesen eindrucksvoll, dass familiäre Vertrautheit für ein ganz besonderes, intuitives Zusammenspiel sorgen kann, das durch häufigen Blickkontakt noch optimiert wurde.

Beethovens *A-Dur-Sonate op. 69*, die neben dessen reizvollen *Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“* aus Mozarts *Zauberflöte* erklang, nahmen die Brüder eher zupackend-expressiv als lyrisch-romantisch und mit vortrefflicher Klangbalance – trotz (oder wegen?) des ganz aufgeklappten Flügels. Ebenso überzeugend gelang Schostakowitschs vielschichtige *Cellosonate d-Moll op. 40*: mit weiten Spannungsbögen, Dramatik und Intensität – und im finalen *Allegro* dem nötigen „Mut zur Hässlichkeit“, der dem sarkastisch-ätzenden Satz das passende Flair verlieh.

Für den Unterhaltungs-Höhepunkt sorgte *Transition*, eine Eigenkomposition von Wassily Gerassimez. Denn im Mittelteil des vom Jazz inspirierten Werkes ist eine regelrechte „Performance“ gefordert, inklusive Instrumententausch der Brüder und Trommelei auf Flügeldeckel und Cello. Das sorgte beim begeisterten Publikum für frenetischen Applaus, der mit Astor Piazzollas *Le Grand Tango* als Zugabe rasant belohnt wurde. ask